

Anmeldung zu der Vortragsreihe:
„Europäische Union“
bitte per Fax, Post oder E-Mail

Zielgruppe:

am Thema Interessierte

Teilnahmegebühr:

Keine; wir bitten am Ausgang um eine Spende

Veranstaltungsort:

Saal des Hauses Elfengrund EINS
64367 Mühlthal-Trautheim, Elfengrund 1

Hinweis:

Interessierte können auch an einzelnen Veranstaltungen dieser Vortragsreihe teilnehmen. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht, aber nicht erforderlich.

Veranstalter:

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Land in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt (Pfarrer Friedhelm Schneider) und der Vereinigung Trautheimer Bürger (Rainer Radimersky)

Referent für Bildung und Erziehung, Ingo Mörl, M.A.
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt

Telefon: 06154 694337
Telefax: 06154 694332
bildung@darmstadt-land-evangelisch.de
www.darmstadt-land-evangelisch.de
www.ev-kirche-nieder-ramstadt.ekhn.de

An die
Evangelische Erwachsenenbildung
Dekanat Darmstadt-Land
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt



Bild: Timo Klostermeier / pixelio.de

Die Europäische Union – was hält sie zusammen?

Kleine Themenreihe zu Fragen unserer Zeit

11. + 25. Februar; 11. + 25. März 2019
jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Mühlthal-Trautheim
Saal des Hauses Elfengrund EINS

Die Europäische Union - was hält sie zusammen?

Europas christliche Wurzeln

11. Februar, 19.30 Uhr

Referent: Pfarrer Dr. Christoph Bergner, Bensheim

Anlässlich des Festaktes „500 Jahre Reformation“ sagte der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck: „Die heutige Gestalt unseres Gemeinwesens ist ohne die christlichen Kirchen nicht denkbar. Und sie ist nicht denkbar ohne die Reformation.“ Das gilt auch für die Europäische Union. Die EU dagegen versteht sich als säkulares Projekt. Sie gewährt Religionsfreiheit, klammert den Gottesbezug in ihren verfassungsmäßigen Grundsätzen im Lissaboner Vertrag aber aus. Das bleibt nicht ohne Folgen in einer Zeit, in der Religion global gesehen an Bedeutung gewinnt. Das Christentum ist integraler Bestandteil der Geschichte und Zukunft Europas.

Spannungsfeld Europa – wohin driftet die EU?

25. Februar, 19.30 Uhr

Referentin: Pfarrerin Birgit Hamrich,
Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW

Im Mai 2019 finden die Europawahlen statt. Wer zieht nach Brüssel? Welche politischen Kräfte werden hier gebündelt und bestimmen den europäischen Kurs? Zwischen Brexit und Euroskepsis einerseits, Aufnahmebestreben und Festhalten an der europäischen Idee andererseits liegt das Spannungsfeld. Ränder sind Indikatoren für den Gesamtzustand eines Systems. Wie sieht es an diesen Rändern aus? Die EKHN unterhält seit Jahrzehnten partnerschaftliche Beziehungen zu protestantischen Kirchen in Polen, Tschechien und Italien. In der direkten Begegnung können Organisationen und Einzelne dazu beitragen, dass der Traum Europa erhalten bleibt.

Die Europäische Union - was hält sie zusammen?

Der Euro – verbindendes Element oder Pulverfass?

11. März, 19.30 Uhr

Referentin: Dr. Jennifer Achten-Gozdowski,
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Die Anfänge der Europäischen Union sind in den 1950er-Jahren verwurzelt, als zunächst sechs Staaten eine Wirtschaftsgemeinschaft gründeten. Heute sind 19 der 28 EU-Länder nicht nur wirtschaftlich, sondern auch durch eine gemeinsame Währung und Währungspolitik miteinander verknüpft. Und doch kommen vermehrt Zweifel auf, ob der gemeinsame Euro tatsächlich zum inneren und äußeren Frieden der Länder beiträgt. Die Verflechtungen durch den Euro werden an diesem Abend kritisch beleuchtet und es wird gefragt wie eine Währungsunion ohne eine wirkliche politische Union funktionieren kann.

25 Jahre Erklärung des Weltparlaments. Wirkung und Fortschreibung in Europa?

25. März, 19.30 Uhr

Referent: Prof. em. Dr. Hermann Häring,
Weltethos-Institut Tübingen

Hans Küng hat die Grundimpulse der Erklärung der Weltreligionen zum Weltethos, proklamiert 1993 in Chicago, aufgenommen. Zu diesen Impulsen gehören heute: eine Begegnung mit den Weltreligionen, die neue Wege zu einer intensiven Kooperation eröffnet, eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit den vier Kernforderungen Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und gegenseitige Treue, die Verbreitung der Weltethosidee im öffentlichen Handeln, in Wirtschaft und Bildung sowie auf anderen gesellschaftlichen Sektoren. 2018 fügte das Parlament der Weltreligionen als fünfte Kernforderung das Engagement für eine Kultur der Nachhaltigkeit sowie die Sorge für die Erde hinzu.

Die Europäische Union - was hält sie zusammen?

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon (Festnetz/ mobil) _____

E-Mail _____

Ich möchte regelmäßig Informationen der Evang.

Erwachsenenbildung Darmstadt-Land erhalten.

Datum/Unterschrift _____

Ferner verweisen wir auf folgende Internetseiten:

www.darmstadt-land-evangelisch.de

www.ev-kirche-nieder-ramstadt.ekhn.de